

Hochschul- geschichte erzählen: Rückblicke auf die HAB

Erzählcafé

Mittwochs, 16-18 Uhr im
Bauhaus.Atelier

Geschwister-Scholl-Str. 8
99423 Weimar

10. Mai 23

**Studieren
an der HAB**

31. Mai 23

**Promovieren
an der HAB**

21. Juni 23

**Umbruch
an der HAB**

12. Juli 23

**Internationale
Studierende
an der HAB**

*Vier Erzählcafés an der
Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation
mit der Oral-History-Forschungsstelle der
Universität Erfurt.*

Mit der Umbenennung in „Bauhaus-Universität Weimar“ im Jahr 1996 knüpfte die Universität an die Tradition des Bauhauses von 1919 bis 1925 an. Die Hochschule für Architektur und Bauwesen (HAB) geriet damit als direkte Vorgängerinstitution immer mehr in Vergessenheit.

„Bauhaus Ost – Hochschulgeschichte erzählen“ lautet der Titel eines Seminars in diesem Semester, das den Blick auf die Zeit der DDR fokussiert. Die vier Erzählcafés für Studierende, Angehörige und der Öffentlichkeit nähern sich unmittelbar der Geschichte dieser Hochschulphase vor und um 1990.

Zu den Erzählcafés werden je zwei Alumni im Gespräch miteinander aus ihrem damaligen Erlebnishorizont berichten. Die Erzählcafés vermitteln so eine Vorstellung davon, wie Geschichte subjektiv erlebt wird und wie verflochten persönliche Erfahrung mit größeren historischen Ereignissen sind.

Zu den Gästen zählen Torsten Bude, Christoph Hahn, Wolfgang Kil, Rolf Kuhn, Iris Reuther und Gerd Zimmermann. Die Moderation übernehmen Agnès Arp (Universität Erfurt, Oral-History, Forschungsstelle) und Christiane Wolf (Bauhaus-Universität Weimar, Archiv der Moderne).

Kontakt: Jenny Price vom Internationalen Heritage-Zentrum der Bauhaus-Universität Weimar
jenny.price@uni-weimar.de

Foto: Claus Bach

Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus.Module